

Gemeinde Schwarme

Auskunft erteilt: Bernd Bormann

Telefon: 04252/391-414

Datum: 05.07.2012



B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage Nr.: Sc-0026/12

Beratungsfolge:

Rat

16.07.2012

öffentlich

Betreff:

Ausbau eines Teilstücks der Straße "Holzendamm"

Beschlussvorschlag:

Ergibt sich aus der Beratung

Sachverhalt/Begründung:

Im Rahmen der Veranstaltung zur Einweihung der Biogasanlage im Gewerbegebiet „An der Rennbahn“ wurde das Thema Zubringerverkehr angesprochen.

Dabei wurde der Fokus auf die Frage gerichtet, wie der zusätzliche landwirtschaftliche Verkehr aus der Ortslage gehalten werden kann. Von den örtlichen Lohnbetrieben und Landwirten wurde angeregt, den landwirtschaftlichen Anlieferverkehr über die vorhandenen Wirtschaftswege zu führen.

Bei einer Anfahrt aus Richtung Beppen könnten die Fahrzeuge auf die Straße 5029 „Rundendamm“ (zwischen Reeßing und Köster) geleitet werden. Die Straße ist im Rahmen des Förderprogramms ZILE aus dem Bereich „ländlicher Wegebau“ ausgebaut und gefördert worden.

Aus Richtung Spraken gäbe es die Möglichkeit den Verkehr über den Holzendamm abzuleiten. Die Anlieferung könnte im Weiteren dann über die ausgebaute Wegeverbindung parallel zur Eyter (Ausbau im Rahmen der Realisierung der Windenergieanlagen) erfolgen. Der Holzendamm ist jedoch nur im hinteren Bereich (ebenfalls durch die Betreiber der Windkraftanlagen) so ausgebaut, dass er den zu erwartenden landwirtschaftlichen Verkehr ohne größere Probleme aufnehmen könnte.

Es wurde daher angeregt, über einen Ausbau des vorderen Teilstücks mit einer Länge von rd. 700 m nachzudenken.

Die Verwaltung wurde beauftragt Kosten für einen Ausbau der Straße mit Fräsgut und Ansplittung auf 4,0 m Breite zu ermitteln (Analog der Ausbauvariante beim Weg 5031 „Dunkelsdamm“ zwischen dem ehemaligen Mühlenbetrieb Hüneke und Schuhhaus Wacker).

Nach der durchgeführten Kostenermittlung ergäben sich folgende Kosten:

Fräsgut liefern und einbauen (Vorprofilierung)	13.000,00 €
Asphaltrecycling liefern und einbauen	5.500,00 €
Ansplittung (doppelte OB)	18.000,00 €

Die Nettokosten belaufen sich danach auf rd. 36.500,00 €, zzgl MWSt. würden die Gesamtkosten bei ca. 43.500,00 € liegen.

Im Herbst ist das Lichtraumprofil zurückzuschneiden, um ein Befahren mit den Maistransportern auch tatsächlich zu ermöglichen. Die zu erwartenden Kosten von rd. 2.500,00 € würden aus den laufenden Unterhaltungsmitteln bestritten.

Bernd Bormann

Anlage

ohne Anlagen